



Sportentwicklung

Gemeinde Müllenbach

2019

Institut für Sportstättenentwicklung (ISE)

Europäische Akademie des rheinland-pfälzischen Sports

Herzogenbuscher Straße 56

D-54292 Trier

info@ise-rlp.de

Inhalt

1 Das Institut für Sportstättenentwicklung – ISE.....	3
1.1 Leitlinien des Instituts für Sportstättenentwicklung (ISE).....	3
1.2 Ausrichtung des ISE.....	3
2 Zielsetzung – das Projekt	5
3 Demografische Entwicklung	6
4 Schulen und Bildung.....	8
5 Sport- und Bewegungsstätten	9
6 Auslastungsanalyse.....	10
6.1 Tennisplatz Müllenbach	10
6.2 Kunstrasenplatz Kelberg	11
6.3 Kunstrasenplatz Ulmen	12
6.4 Elsberghalle Müllenbach	13
7 Weg-Zeit-Analyse	14
8 Sportvereinsbefragung	15
9 Bevölkerungsbefragung.....	16
9.1 Vorgehensweise.....	16
9.2 Ergebnisse	16
9.2.1 Sport- und Bewegungsverhalten	16
9.2.2 Sport und Bewegungsverhalten in der Gemeinde Müllenbach	23
9.2.3 Sport- und Bewegungspark Müllenbach	27
9.2.4 Investitionsprioritäten der Sportstätten.....	29
9.2.5 Sportverein und Ehrenamt	31
9.2.6 Soziodemografische Daten	32
10 Fazit.....	36

1 Das Institut für Sportstättenentwicklung – ISE

1.1 Leitlinien des Instituts für Sportstättenentwicklung (ISE)

Das ISE versteht sich als unabhängiges Institut und bietet Analyse- und Beratungsleistungen in Fragen der Sportstättenentwicklungsplanung an. Die wissenschaftlichen Partner des ISE sind Prof. Dr. Eike Emrich (SWI – Sportökonomie und Sportsoziologie an der Universität des Saarlandes) und Prof. Dr. Lutz Thieme (Sportmanagement, Sportökonomie, Hochschule Koblenz/RheinAhrCampus). Die Erhebungsinstrumente und Analysemethoden wurden dort entwickelt und kommen in den Studien des ISE zur Anwendung.

1.2 Ausrichtung des ISE

Die Analysen des ISE dienen in erster Linie dazu, Informationsdefizite der beteiligten Akteure (z.B. in Verwaltung, Politik und Sportorganisationen) zu beseitigen bzw. zu reduzieren. Wissenschaftliche Beratungsleistungen tragen zudem zur Versachlichung von Diskussions- und Entscheidungsprozessen bei. Sie liefern z.B. belastbare Datengrundlagen zu aufgeworfenen Fragestellungen in Entscheidungsprozessen zu Sanierung, Bau und Modernisierung von Sportstätten.

Entsprechend dieser grundlegenden Funktionen ist es für die Beratungsleistungen des ISE zwingend, vorausschauend tätig zu sein und möglichst viele Einflussfaktoren in die Analysen und Gutachten einfließen zu lassen. Das ISE orientiert sich in seiner Arbeit an der klaren Trennung der Funktionen des Sachverständigen auf der einen und der Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger auf der anderen Seite.

Ausgehend von diesen Grundannahmen orientieren sich die wissenschaftlichen Beratungsleistungen des ISE an den nachfolgenden Kriterien:

Distanz und Unabhängigkeit:

Darunter versteht das ISE die wechselseitige Unabhängigkeit von Politik und Wissenschaft, sodass es nicht zu einer Vermischung von partikularen Interessen und wissenschaftlichen Urteilen kommt. Das ISE berät unabhängig.

Transparenz:

Das ISE sichert die Transparenz der Auftragsvergabe, der Analyseverfahren sowie der weiterführenden Behandlung der Analyseergebnisse. Dies soll dazu beitragen, dass sich die Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen, das Vertrauen in die Entscheidungsprozesse sowie in die vorgebrachten Argumente erhöht.

Öffentlichkeit:

Das ISE sichert den gleichberechtigten Zugang zu allen relevanten Informationen im Verlauf der Analyse- und Beratungsprozesse. Damit geht für das ISE die transparente Information der betroffenen Akteure und Strukturen sowie der Öffentlichkeit einher.

2 Zielsetzung – das Projekt

Die Gemeinde Müllenbach plant die Umwandlung eines Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz. Der Sportplatz wurde zuletzt im Jahr 2012 saniert, weist zum Berichtszeitpunkt jedoch weiterhin akuten Sanierungsbedarf auf.

Der ortsansässige Sportverein in der Gemeinde Müllenbach, die DJK Müllenbach 1929/56 e.V., unterhält eine Seniorenmannschaft. Zusätzlich ist der Sportverein Teil einer Jugendspielgemeinschaft mit aktuell 15 Mannschaften in allen Altersklassen sowie Jungen- und Mädchenmannschaften.

Die schlechten Platzverhältnisse führen zu einer Einschränkung des Trainings- und Wettkampfbetriebs und darüber hinaus teilweise zur Abwanderung von Vereinsmitgliedern. Aufgrund der Witterungsbedingungen in der Hocheifel hat die DJK Müllenbach den Vorschlag zur Schaffung eines Kunstrasenplatzes unterbreitet.

Das Sportplatzgelände befindet sich aktuell im Eigentum der katholischen Kirche (Bistum Trier). Es besteht ein Pachtvertrag mit der Ortsgemeinde. Die Gemeinde und der Sportverein streben neben der Sportplatzumwandlung, die Schaffung einer Sport- und Bewegungsanlage für die gesamte Bevölkerung an.

3 Demografische Entwicklung

Die Gemeinde Müllenbach befindet sich im Landkreis Ahrweiler und gehört der Verbandsgemeinde Adenau an. Die Gemeinde Müllenbach erstreckt sich über eine Bodenfläche von insgesamt 8,02km². Zum Berichtszeitpunkt leben 467 Menschen in der Gemeinde, darunter 229 Männer (49 Prozent) und 238 Frauen (51 Prozent). Der Jugendquotient innerhalb der Gemeinde Müllenbach liegt bei 28,0, der Altenquotient bei 38,4.

Die verschiedenen Altersklassen setzen sich dabei wie folgt zusammen:

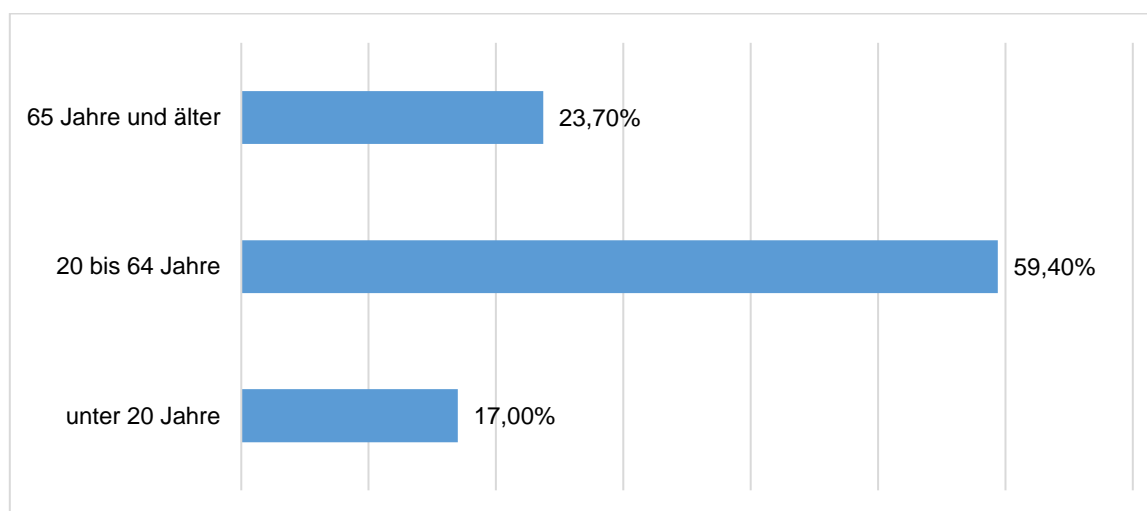


Abbildung 1: Bevölkerungszusammensetzung in der Gemeinde Müllenbach nach Altersgruppen.

Im Zuge des demografischen Wandels wird sich die Bevölkerung des Landkreises Ahrweiler verändern. Für das Jahr 2035 berechnet das Statistische Landesamt eine Bevölkerung von 120.079 Personen für den Landkreis voraus. Demnach würde der Bevölkerungsstand im Vergleich zum Jahr 2016 (127.770 Einwohner) um 6,1 Prozent sinken. Neben der Größe wird sich auch die Altersstruktur der Bevölkerung im Landkreis Ahrweiler und somit auch in der Gemeinde Müllenbach verändern. Auf Grundlage der Daten des Statistischen Landesamtes zeichnet sich für die Altersstruktur der Bevölkerung im Landkreis Ahrweiler künftig folgendes Bild ab:

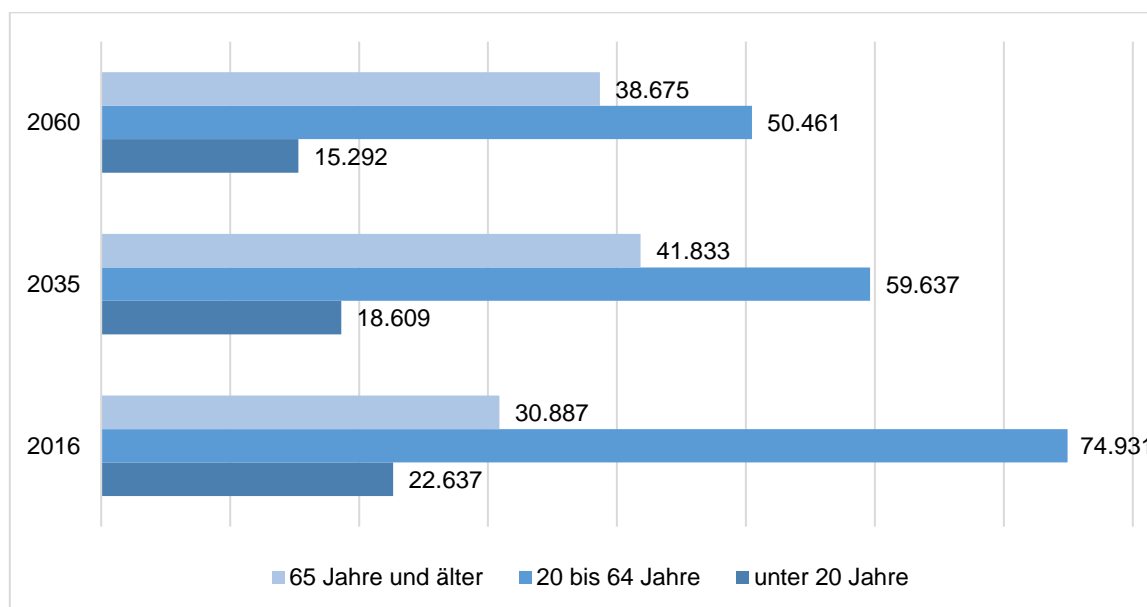


Abbildung 2: Bevölkerungsprognose für den Landkreis Ahrweiler nach Altersgruppen.

Für das Jahr 2060 gibt das Statistische Landesamt an, dass die Anzahl der Personen unter 20 Jahren sowie der 20 bis 64-Jährigen und damit auch die Anteile dieser Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung zurückgehen werden. Gleichzeitig erhöht sich die Zahl der Personen über 64 Jahre. Demzufolge wird mehr als ein Drittel der Bevölkerung innerhalb des Landkreises Ahrweiler 65 Jahre und älter sein.

Diese Personengruppe wird ein spezifisches Sport-/Bewegungs- und Freizeitverhalten aufweisen und entsprechende Anforderungen an Sportangebote und Sportstätten bzw. Bewegungsräume stellen. Dies bedingt neben einem entsprechenden zielgruppenorientierten Sport- und Bewegungsangebot, qualifizierten Übungsleitern und Trainern auch zielgruppengerechte Sport- und Bewegungsräume. Einhergehend mit der Alterung der Gesellschaft verändern sich demnach auch die Anforderungen an die Sportvereine sowie die Sport- und Bewegungsräume in der VG Adenau und der Gemeinde Müllenbach.

4 Schulen und Bildung

In der Gemeinde Müllenbach ist keine Schule vorhanden. In der Verbandsgemeinde Adenau gibt es hingegen sechs Schul- und Bildungseinrichtungen. Dazu zählen neben vier Grundschulen, eine Realschule plus sowie ein Gymnasium. Dabei besuchen die insgesamt 1.423 Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Schulstufen wie folgt:

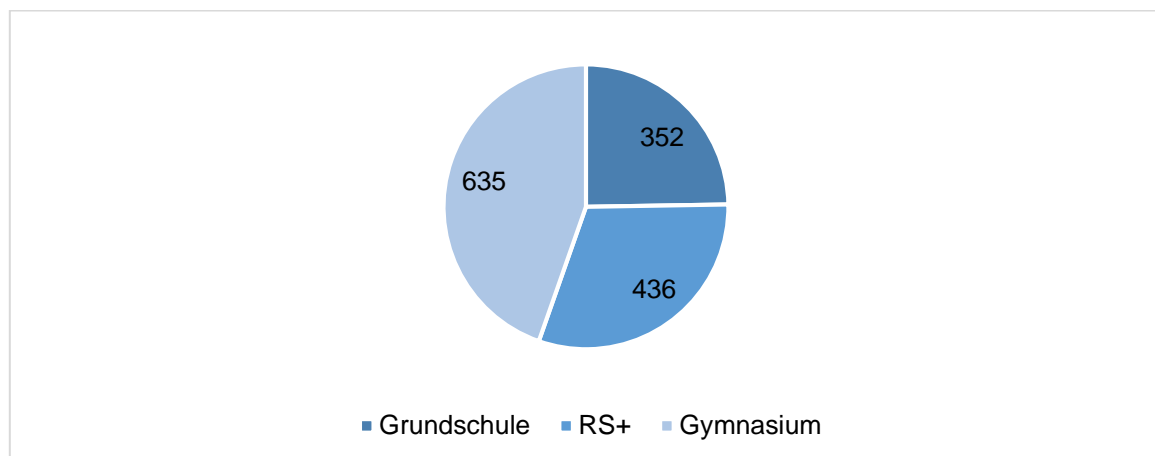


Abbildung 3: Verteilung der Schülerinnen und Schüler nach Schulform.

5 Sport- und Bewegungsstätten

Die Gemeinde Müllenbach verfügt über verschiedene Sport- und Bewegungsstätten. Neben der Elsberghalle und dem Tennisplatz sind ein Spielplatz, ein Bolzplatz sowie ein Wasserspielplatz vorhanden.

Die Elsberghalle (Gemeindehalle) und der Sportplatz weisen dabei folgende Ausstattungsmerkmale auf:

Elsberghalle

Die Sporthalle hat eine Grundfläche (Veranstaltungsraum) von 24 x 12m, bei einer Höhe von ca. 6m. Sie ist in zwei Räume teilbar; ein Drittel zu zwei Dritteln und verfügt über zwei Umkleiden mit je zwei Duschen. Als Foyer hat sie den Eingangsbereich, welcher sich zum Sanitärbereich, den Umkleiden sowie der Garderobe fortsetzt. Es gibt einen Versammlungsraum, welcher von der freiwilligen Feuerwehr genutzt wird, sowie einen variabel abtrennbaren Thekenbereich, der für ca. 30 Personen nutzbar ist. Auf dem gegenüberliegenden Parkplatz befinden sich eine Outdoor-Tischtennisplatte und ein Basketballkorb.

Sportplatz

Beim Sportplatz in der Gemeinde Müllenbach handelt es sich um ein Großspielfeld mit Tennisbelag. Die Anlage verfügt über eine Sechs-Mast-Flutlichtanlage. Das angrenzende Vereinsheim verfügt über folgende Räumlichkeiten:

- Sanitärräume für Damen und Herren
- 2 x Umkleideraum mit Sanitäreinrichtungen
- 1 x Duschkabine
- 1 x Schiedsrichterumkleidekabine mit Sanitäreinrichtungen
- 1 x Technikraum
- 1 x großer Aufenthaltsraum

Zusätzlich gibt es noch ein altes Nebengebäude, welches als Lager für Trainingsmaterial genutzt wird. Im Zuge des möglichen Neubaus des Sportplatzes soll dieses abgerissen und bedarfsgerecht neu aufgebaut werden.

6 Auslastungsanalyse

Die DJK Müllenbach und die Mannschaften der Jugendspielgemeinschaft Eifelhöhe nutzen die Kunstrasenplätze in Ulmen und Kelberg, den Tennenplatz in Müllenbach sowie die Rasenplätze in den Gemeinden Struth, Mehren und Darscheid. Zusätzlich finden weitere Sport- und Bewegungsangebote der DJK Müllenbach in der Elsberghalle statt. Für die Sportplätze in Mehren, Darscheid und Struth liegen keine Belegungspläne vor.

6.1 Tennenplatz Müllenbach

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
17:00 - 17:15						
17:15 - 17:30						
17:30 - 17:45						
17:45 - 18:00						
18:00 - 18:15						
18:15 - 18:30						
18:30 - 18:45						
18:45 - 19:00						
19:00 - 19:15						
19:15 - 19:30						
19:30 - 19:45						
19:45 - 20:00						
20:00 - 20:15						
20:15 - 20:30						
20:30 - 20:45						
20:45 - 21:00						
21:00 - 21:15						
21:15 - 21:30						
21:30 - 21:45						
21:45 - 22:00						
Auslastung	0,00%	30%	40%	30%	30%	22,50%

Abbildung 4: Auslastung Tennenplatz Müllenbach.

Die Sportanlage in der Gemeinde Müllenbach wird von der Fußballabteilung der ortsansässigen DJK Müllenbach genutzt. Zusätzlich findet laut Belegungsplan einmal pro Woche das Training der F-Junioren der Jugendspielgemeinschaft Eifelhöhe auf dem Tennenplatz statt. Teil dieser JSG sind: DJK Müllenbach, SV Fortuna Ulmen, SG Mehren/Manderscheid, DJK Kelberg, SpVGG Struth. Die Sport- und Bewegungsangebote der Tanzabteilung der DJK finden zudem zweimal pro Woche auf der Sportanlage

statt. Die durchschnittliche Belegung zwischen 17 und 22 Uhr liegt zum Berichtszeitpunkt bei 22,50 Prozent. Freie Kapazitäten sind an allen Wochentagen vorhanden.

6.2 Kunstrasenplatz Kelberg

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
17:00 - 17:15						
17:15 - 17:30						
17:30 - 17:45						
17:45 - 18:00						
18:00 - 18:15	D-Jugend weiblich	D-Jugend männlich	E-Jugend männlich	D-Jugend männlich	Training Struth	
18:15 - 18:30						D-Jugend weiblich
18:30 - 18:45						
18:45 - 19:00						
19:00 - 19:15	B-Jugend männlich	Senioren		Senioren	Senioren	
19:15 - 19:30			B-Jugend weiblich			
19:30 - 19:45						
19:45 - 20:00						
20:00 - 20:15						
20:15 - 20:30						
20:30 - 20:45						
20:45 - 21:00						
21:00 - 21:15						
21:15 - 21:30						
21:30 - 21:45						
21:45 - 22:00						
Auslastung	42,50%	70%	55%	70%	60%	59,50%

Abbildung 5: Auslastung Kunstrasenplatz Kelberg.

Der Kunstrasenplatz in Kelberg ist zum Berichtszeitpunkt zu knapp 60 Prozent ausgelastet. Neben dem Seniorentaining der DJK Kelberg findet einmal pro Woche Trainingsbetrieb der Spielvereinigung Struth statt. Weitere Kapazitäten werden von den Mannschaften der Jugendspielgemeinschaft genutzt. Frei Kapazitäten finden sich hier vor allem nach 20:30 Uhr.

6.3 Kunstrasenplatz Ulmen

Sportanlage Ulmen						
Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
17:00 - 17:15					ab 16:30 Uhr: Bambini	
17:15 - 17:30						
17:30 - 17:45						
17:45 - 18:00						
18:00 - 18:15	VG Ulmen	C-Jugend 1+2	F-Jugend	C-Jugend 1+2	E-Jugend 1-3	Torwarttraining
18:15 - 18:30						
18:30 - 18:45						
18:45 - 19:00						
19:00 - 19:15						
19:15 - 19:30						
19:30 - 19:45	A-Jugend	2. Mannschaft	1. Mannschaft	A-Jugend	1. Mannschaft/2. Mannschaft/AH	
19:45 - 20:00						
20:00 - 20:15						
20:15 - 20:30						
20:30 - 20:45						
20:45 - 21:00						
21:00 - 21:15						
21:15 - 21:30						
21:30 - 21:45						
21:45 - 22:00						
Auslastung	30,00%	60%	60%	60%	75%	57,00%

Abbildung 6: Auslastung Kunstrasenplatz Ulmen.

Eine ähnliche Belegung wie der Kunstrasenplatz in Kelberg weist auch der Kunstrasenplatz in Ulmen auf. An drei Wochentagen trainieren die Seniorenmannschaft des Sportvereins Fortuna Ulmen. Weitere Belegungen entstehen durch verschiedene Mannschaften der Jugendspielgemeinschaft. Freie Sportplatzzeiten sind ebenfalls überwiegend ab 20:30 Uhr vorhanden.

6.4 Elsberghalle Müllenbach

Elsberghalle (Nutzung DJK)							
Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:00-8:30							
8:30-9:00							
9:00-9:30	Kindergarten						
9:30-10:00							
10:00-10:30							
10:30-11:00							
11:00-11:30							
11:30-12:00							
12:00-12:30							
12:30-13:00							
13:00-13:30							
13:30-14:00							
14:00-14:30							
14:30-15:00							
15:00-15:30							
15:30-16:00							
16:00 - 16:30		Leichtathletik		Tischtennis		Tischtennis piele Senioren und Junioren	
16:30 - 17:00							
17:00 - 17:30							
17:30 - 18:00							
18:00 - 18:30			stepp-Gruppe				
18:30 - 19:00	Gymnastik						
19:00 - 19:30	Gruppe 1	18:45-19:45					
19:30 - 20:00	Gymnastik	Uhr: Zumba					
20:00 - 20:30	Grußße 2				Tischtennis piele Senioren		
20:30 - 21:00							
21:00 - 21:30							
21:30 - 22:00							

Abbildung 7: Auslastung Elsberghalle Müllenbach.

Der Belegungsplan der Elsberghalle bezieht sich ausschließlich auf die Nutzung durch die DJK Müllenbach. Mittwoch und Sonntag sind keine fixen Belegungen in der Sporthalle vorhanden. Von Donnerstag bis Samstag findet Trainings- und Wettkampfbetrieb der Tischtennisabteilung statt. Zusätzliche Kapazitäten stehen der Gymnastik- und Zumbagruppe zur Verfügung. Inklusive Wochenenden liegt die aktuelle Belegung der Elsberghalle im Zeitraum von 16:00 bis 22:00 Uhr bei 60 Prozent.

7 Weg-Zeit-Analyse

Die anschließende Weg-Zeit-Tabelle führt die Entfernung der Sportplätze der Verbandsgemeinde Adenau von der Ortsgemeinde Müllenbach auf. Weiterhin aufgelistet sind umliegende Sportplätze in anderen Verbandsgemeinden sowie die Sportplätze der Partnergemeinden der Jugendspielgemeinschaft.

Tabelle 1: Weg-Zeit-Tabelle VG Adenau und umliegende Sportplätze

Verbandsgemeinde	Ortsgemeinde	Entfernung	Zeit
Adenau	Adenau	11 km	13 min
	Antweiler	18 km	17 min
	Barweiler	9 km	8 min
	Dorsel	18 km	17 min
	Dümpelfeld	19 km	21 min
	Insul	20 km	24 min
	Leimbach	14 km	16 min
	Schuld	23 km	26 min
	Reifferscheid	19 km	19 min
	Wershofen	27 km	27 min
Daun	Darscheid	16 km	14 min
	Mehren	25 km	20 min
Kelberg	Bongard	12 km	13 min
	Kelberg	5 km	5 min
	Neichen (Struth)	10 km	11 min
Ulmen	Ulmen	15 km	13 min
Vordereifel	Baar-Waanderath	12 km	13 min
	Herresbach	10 km	11 min

Auffällig ist, dass sich die Ortschaften der Partnervereine der Jugendspielgemeinschaft über vier verschiedene Verbandsgemeinden sowie mehrere Landkreise verteilen. Entsprechend müssen die Kinder und Jugendlichen Distanzen bis zu 25 Kilometern für den Trainings- und Wettkampfbetrieb zurücklegen.

8 Sportvereinsbefragung

DJK Müllenbach

Die DJK Müllenbach wurde im Jahr 1929 gegründet. Im Jahr 1956 kam es zu einer Neugründung. Beim Sportverein handelt es sich um einen Mehrspartenverein, der sich aus den Abteilungen Fußball, Gymnastik, Leichtathletik, Seniorenwandern, Tischtennis, Wandern und Zumba zusammensetzt. Zum Berichtszeitpunkt hat die DJK Müllenbach 358 Mitglieder, die sich in der Altersstruktur folgendermaßen zusammensetzen:

Alter	Männlich	Weiblich	Gesamt	Anteil (in %)
0-6	11	7	18	5,0
7-14	41	23	64	17,9
15-18	11	7	18	5,0
19-26	10	9	19	5,3
27-40	47	33	80	22,3
41-60	51	37	88	24,6
61-99	36	35	71	19,8
Gesamt	207	151	358	100

Im Bereich Fußball kooperiert die DJK Müllenbach mit den umliegenden Sportvereinen aus Ulmen, Darscheid, Mehren, Struth und Kelberg. Weitere Kooperationsformen gibt es zum Berichtszeitpunkt nicht. Innerhalb der Gemeinde Müllenbach stehen sowohl der Tennenplatz, als auch die Elsberghalle zum Ausüben von Sport und Bewegung zur Verfügung. Dabei gibt die DJK Müllenbach an, dass ein Mehrbedarf von zwei bis drei Hallenstunden pro Woche besteht. Die Elsberghalle hat aktuell keinen Sanierungsbedarf, wogegen der Sportplatz, aufgrund des abgespielten Belags, akuten Sanierungsbedarf aufweist.

Zum Berichtszeitpunkt stellt die DJK Müllenbach eine Senioren- sowie eine Altherrenmannschaft. Die Jugendspielgemeinschaft stellt sowohl Jungenmannschaften, von A- bis G-Jugend, als auch drei Mädchenmannschaften im B-, C- und D-Jugendalter.

Für die Weiterentwicklung der Sport- und Bewegungsangebote innerhalb der Gemeinde wünscht sich der Verein mehr Input aus der Dorfgemeinschaft über Wünsche und Anregungen für weitere Sportangebote.

9 Bevölkerungsbefragung

9.1 Vorgehensweise

Zur Erfassung des Sport- und Bewegungsverhaltens der Müllenbacher Bevölkerung sowie zur Einschätzung der Sportstättensituation in der Ortsgemeinde wurde eine quantitative Bevölkerungsbefragung in Form einer Vollerhebung durchgeführt. Gemäß den Datenschutzvereinbarungen wurden die Daten dem ISE zur Erstellung der Anschriften zur Verfügung gestellt und ebenfalls durch das Institut versandt. Die Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, die Befragung schriftlich durchzuführen und den ausgefüllten Fragebogen der Gemeindeverwaltung oder dem ISE direkt wieder zukommen zu lassen. Die Teilnahme an der Befragung war anonym und freiwillig.

Die Bevölkerungsbefragung erschloss sich über einen Zeitraum von vier Wochen, bevor die Befragung geschlossen und anschließend ausgewertet wurde. Nach Abschluss der Befragung lagen insgesamt 148 ausgefüllte Fragebögen vor. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 30,83 Prozent. Die Daten wurden durch das ISE in Kooperation mit dem RheinAhrCampus der Hochschule Koblenz/Remagen ausgewertet. Die Ergebnisse werden nachfolgend dargestellt und in den Kontext der Sportstättenentwicklungsplanung gestellt.

9.2 Ergebnisse

9.2.1 Sport- und Bewegungsverhalten

Zu Beginn der Bevölkerungsbefragung wurden die Müllenbacher Bürgerinnen und Bürger zunächst gefragt, wie oft sie Sport treiben oder trainieren und wie oft sie sich körperlich im Freien betätigen (hierzu zählen z.B. Fahrrad fahren, Spaziergehen, Tanzen, Gartenarbeit, etc.). Hierbei zeigt sich, dass knapp ein Drittel der Bevölkerung sich drei bis viermal pro Woche oder öfter körperlich betätigt, 18 Prozent der Bevölkerung sogar täglich. Sport treiben hingegen nur etwa ein Drittel der Bürgerinnen und Bürger

drei bis viermal pro Woche oder öfter. Überwiegend zeigt sich, dass die Bevölkerung grundsätzlich körperlich aktiv ist (nur 0,7 Prozent geben „nie“ an).

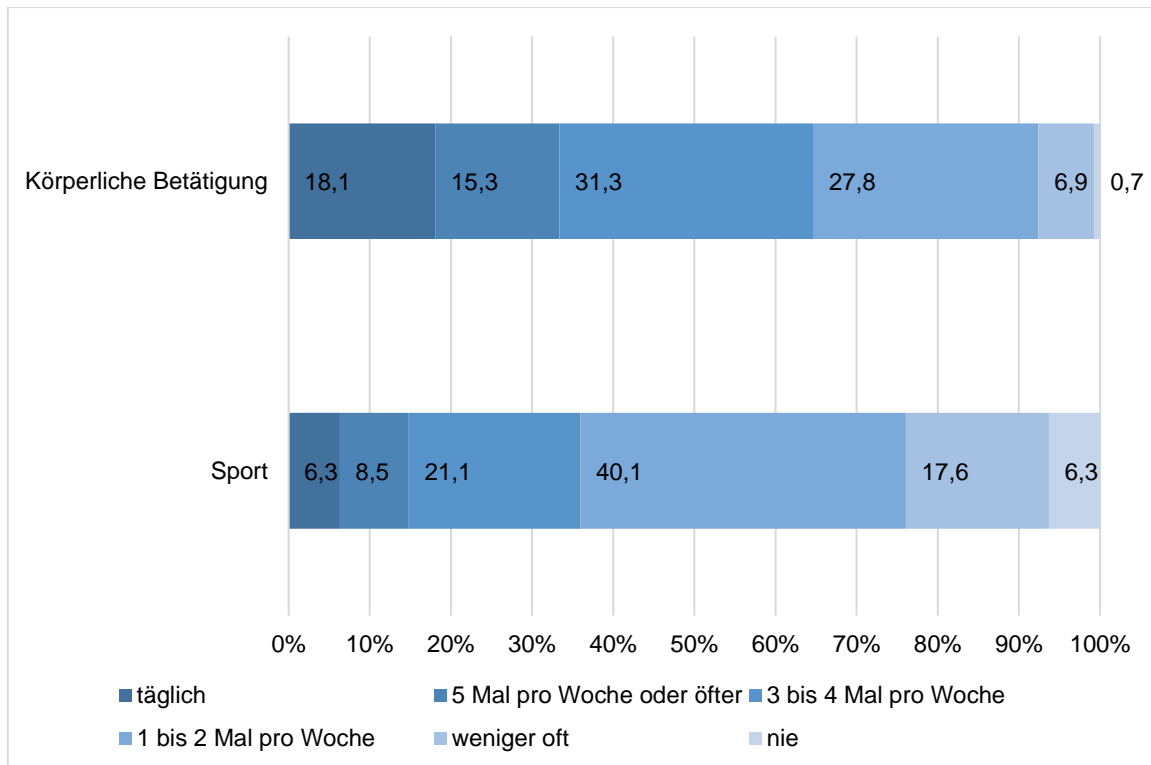


Abbildung 8: Wie oft treiben Sie Sport oder trainieren Sie? Wie oft betätigen Sie sich körperlich im Freien?

Betrachtet man die Gründe, warum die Bürgerinnen und Bürger in Müllnbach Sport treiben oder sich körperlich betätigen stehen an erster Stelle der Gesundheitsaspekt (72,5 Prozent) und der Spaßfaktor (63,1 Prozent). Weitere wichtige Gründe sind die Verbesserung der Fitness und der körperlichen Leistungsfähigkeit, Entspannung und die Kontrolle des eigenen Gewichts. Weniger wichtige Gründe stellen das Treffen mit Menschen aus anderen Kulturen (5,4 Prozent) und neue Bekanntschaften schließen (17,4 Prozent) dar. Eine geringe Prozentzahl (ebenfalls 17,4 Prozent), jedoch auffällig in der Höhe, weist der Aspekt „um dem Altern entgegenzuwirken“ auf. Knapp ein Fünftel der Bevölkerung achtet demnach darauf, auch im höheren Alter körperlich leistungsfähig zu sein, was sich mit dem Gesundheitsaspekt (72,5 Prozent) und der Verbesserung der Fitness (51 Prozent) deckt. 4,7 Prozent der Bevölkerung gaben an, keinen Sport zu treiben.



Abbildung 9: Warum treiben Sie Sport oder betätigen sich körperlich?

Mit Abstand der deutlichste Grund, welcher die Bürgerinnen und Bürger vom regelmäßigen Sporttreiben abhält ist der Zeitaspekt. 22,8 Prozent geben an, keine Zeit zu haben, regelmäßig Sport zu treiben. Mit Abstand folgen fehlende geeignete Sportstätten/-wege in der Nähe des Wohnorts (8,1 Prozent), Erkrankung oder Behinderung (6,0 Prozent) und die Abneigung gegenüber Wettbewerb und dem Messen mit anderen (5,4 Prozent). Auffällig sind die 8,1 Prozent der Bürgerinnen und Bürger die angeben, dass es in der Nähe ihres Wohnorts keine geeigneten Sportstätten/-wege gibt. Diese geringe Prozentzahl zeigt, dass die Versorgung der Bevölkerung mit bedarfsgerechten Sportstätten gut ist und keinen ausschlaggebenden Grund darstellt, weshalb die Menschen keinen Sport betreiben. Hier stehen eindeutig gesellschaftliche Gründe im Vordergrund.

Als sonstige Gründe wurden vor allem familiäre Aspekte und Verpflichtungen genannt (z.B. fehlende Kinderbetreuung oder fehlende Angebote für Eltern mit Kindern) sowie fehlende Motivation, auch aufgrund beruflicher Anstrengung.

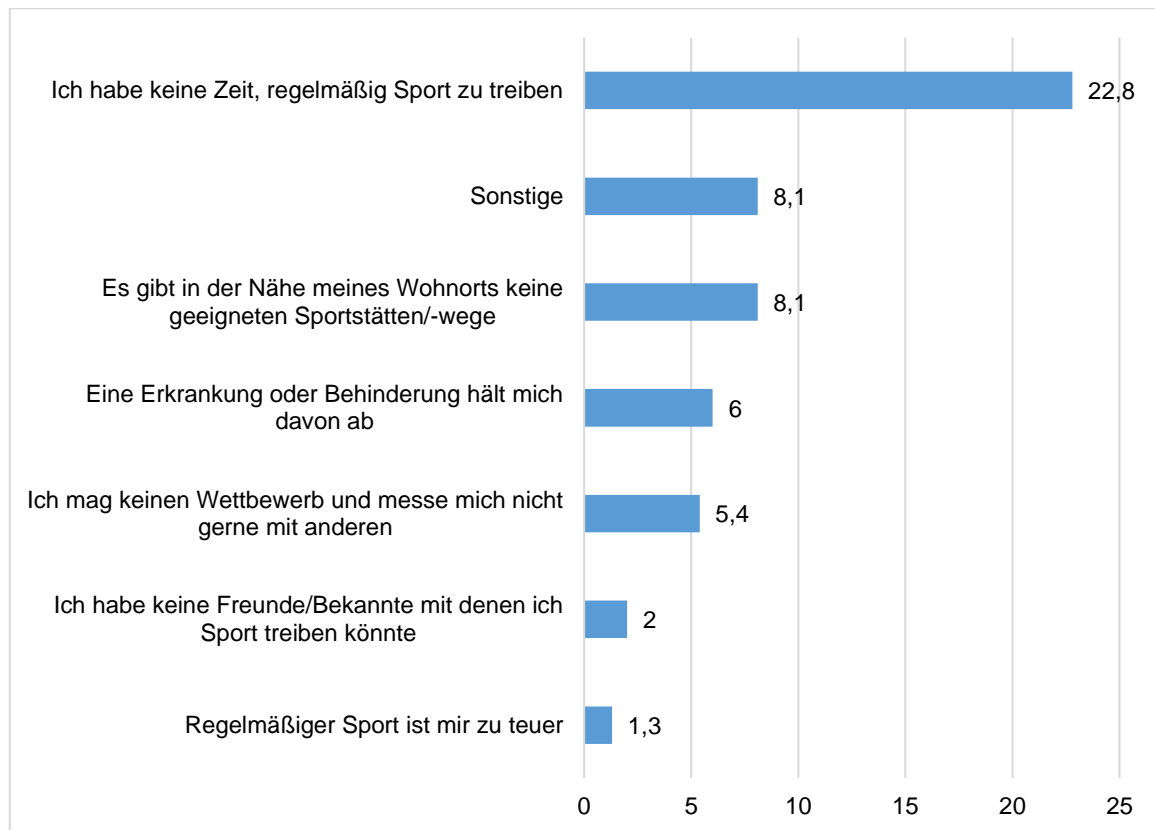


Abbildung 10: Was hält Sie davon ab, regelmäßig Sport zu treiben?

Die Müllenbacher wurden zudem gefragt, welche Sportarten sie in welcher Form (nicht organisiert, im Sportverein, durch kommerzielle Anbieter) ausüben. Betrachtet man zunächst nur die Sportarten, die angegeben wurden, ergibt sich folgendes Bild:

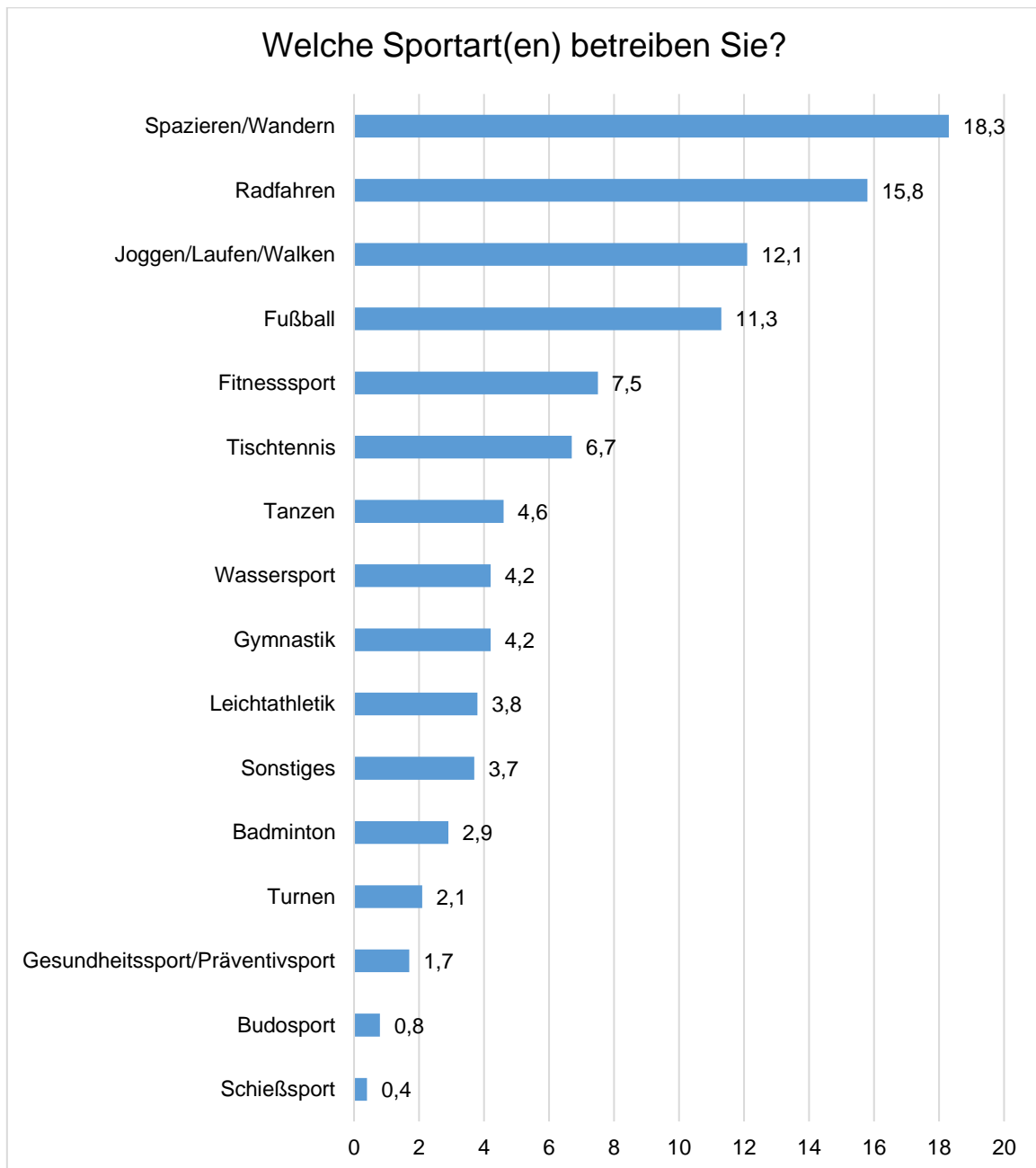


Abbildung 11: Welche Sportarten üben Sie aus?

Abbildung 11 zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger aus Müllentbach zum größten Teil Outdoor-Sportarten betreiben. 18,3 Prozent gehen spazieren oder wandern, 15,8 Prozent fahren Rad und 12,1 Prozent joggen, laufen oder walken. Als erste Team-sportart steht Fußball auf dem vierten Platz der am häufigsten betriebenen Sportarten der Müllentbacher Bevölkerung mit 11,3 Prozent. Mit ein wenig Abstand folgen

Fitnesssport, Tischtennis, Tanzen, Wassersport und Gymnastik. Am wenigsten betreiben die Befragten Schießsport, Budosport, Gesundheits- und Präventivsport, Turnen, Badminton sowie Leichtathletik (alle unter vier Prozent).

Im Folgenden wird darüber hinaus dargestellt, wie viele Personen welche Sportart in welcher Organisationsform betreiben:

Tabelle 2: Organisationsformen der Sportarten

Sportart	Anzahl nicht organisiert	Anzahl Sportverein	Anzahl privat organisiert	Gesamtanzahl
Badminton	1	5	1	7
Budosport	0	0	2	2
Fitnesssport	8	0	10	18
Fußball	1	26	0	27
Gesundheitssport/Präventivsport	0	0	4	4
Gymnastik	2	4	4	10
Joggen/Laufen/Walken	28	2	1	29
Leichtathletik	1	8	0	9
Radfahren	38	0	0	38
Schießsport	0	1	0	1
Spazieren/Wandern	36	14	2	44
Tanzen	3	7	1	11
Tischtennis	2	14	0	16
Turnen	1	4	0	5
Wassersport	6	2	2	10
Klettern	1	0	0	1
Skaten	1	0	0	1
Sonstiges	5	0	0	6

Tabelle 2 zeigt, dass vor allem die Outdoor-Sportarten (Joggen/Laufen/Walken, Radfahren und Spazieren/Wandern) sowie Fitnesssport (acht von 18) und Wassersport (sechs von zehn) nicht organisiert ausgeübt werden. Im Sportverein betreiben die Befragten hauptsächlich Fußball (26 von 27), Badminton (fünf von sieben), Leichtathletik (acht von neun), Tischtennis (14 von 16) und Turnen (vier von fünf). Privat organisiert durch kommerzielle Anbieter werden vor allem Budosport (zwei von zwei), Fitnesssport (zehn von 18), Gesundheits- bzw. Präventivsport (vier von vier) und Gymnastik (vier von zehn).

Darüber hinaus wurden die Müllbacher Bürgerinnen und Bürger gefragt, in welcher Form (alleine, in der Gruppe oder beides gleich gerne) sie körperliche Betätigungen in der Regel ausüben. Hierbei zeigt sich, dass knapp die Hälfte der Bevölkerung sowohl alleine, als auch in der Gruppe Sport treibt. 37,2 Prozent geben an, sich in der Regel innerhalb einer Gruppe körperlich zu betätigen, 31,8 Prozent bevorzugen es, sich alleine zu bewegen und Sport zu treiben.

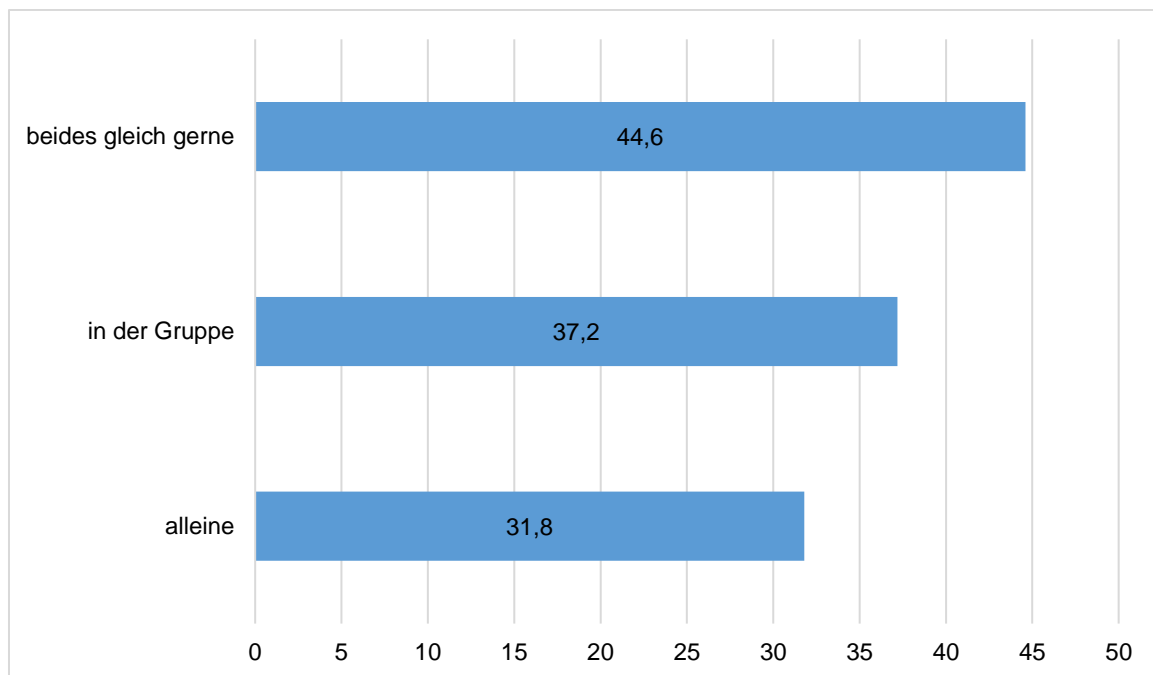


Abbildung 12: In welcher Form üben Sie körperliche Betätigungen in der Regel aus?

9.2.2 Sport und Bewegungsverhalten in der Gemeinde Müllenbach

Um herauszufinden, welche Sportstätten in der Gemeinde Müllenbach in welcher Häufigkeit genutzt werden wurde die Bevölkerung gefragt, wie oft sie die jeweiligen Sport- und Bewegungsräume besuchen und für sportliche Zwecke nutzen.

Am häufigsten wird der Sportplatz Müllenbach genutzt (15,5 Prozent sehr häufig und 11,2 Prozent häufig), gefolgt von der Elsberghalle (4,8 Prozent sehr häufig und 19,4 Prozent häufig). Das Jugendheim wird von den Bürgerinnen und Bürgern sehr selten genutzt (82,5 Prozent geben an, das Jugendheim sehr selten zu nutzen). Von den beiden Spielplätzen wird häufiger der Spielplatz am Dorfplatz genutzt.

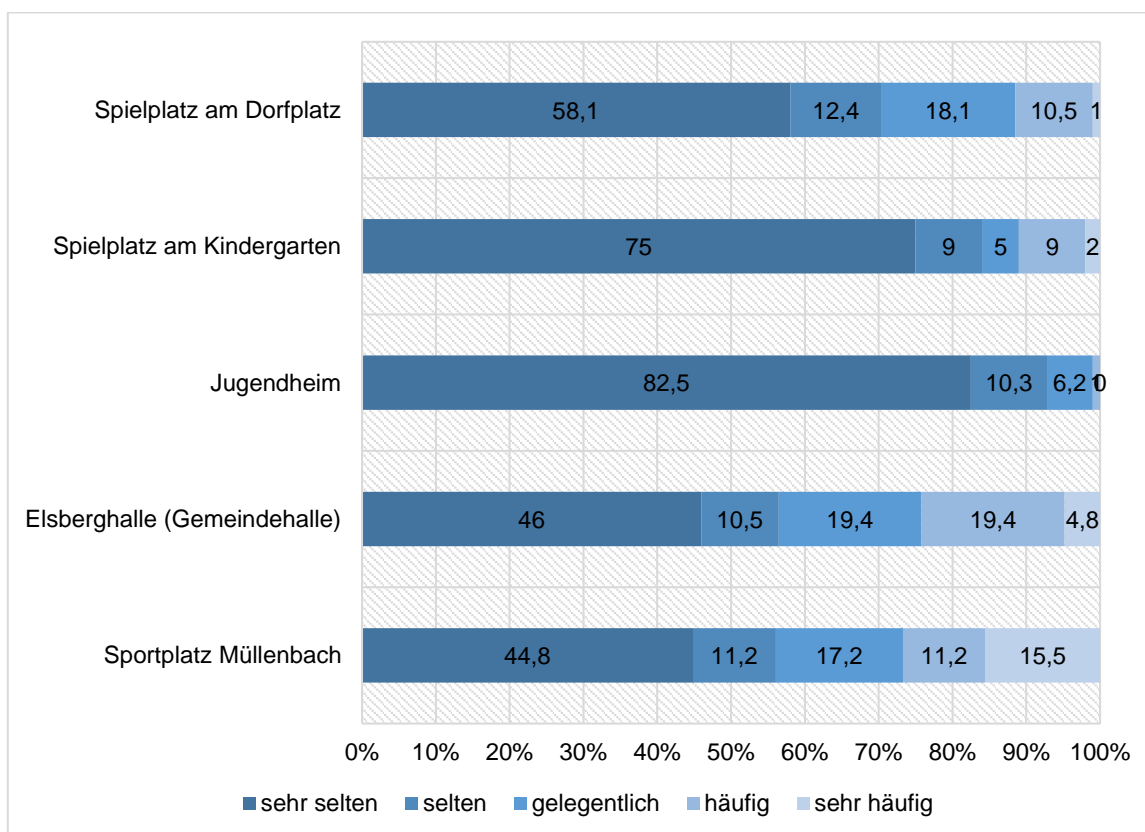


Abbildung 13: Wie oft nutzen Sie die Sport- und Bewegungsräume in Müllenbach?

Auf die Frage hin, wie die Bürgerinnen und Bürger die Sport- und Bewegungsräume in Müllenbach erreichen ist eindeutig, dass der Großteil der Bevölkerung zu Fuß geht (81,8 Prozent). 29,7 Prozent benutzen das Fahrrad und lediglich 10,1 Prozent benutzen das Auto oder Motorrad. Aufgrund der ländlichen Lage und der räumlichen Nähe

der Sport- und Bewegungsräume zu den Wohngebieten innerhalb der Ortsgemeinde Müllenbach ist dieses Ergebnis wenig auffällig.

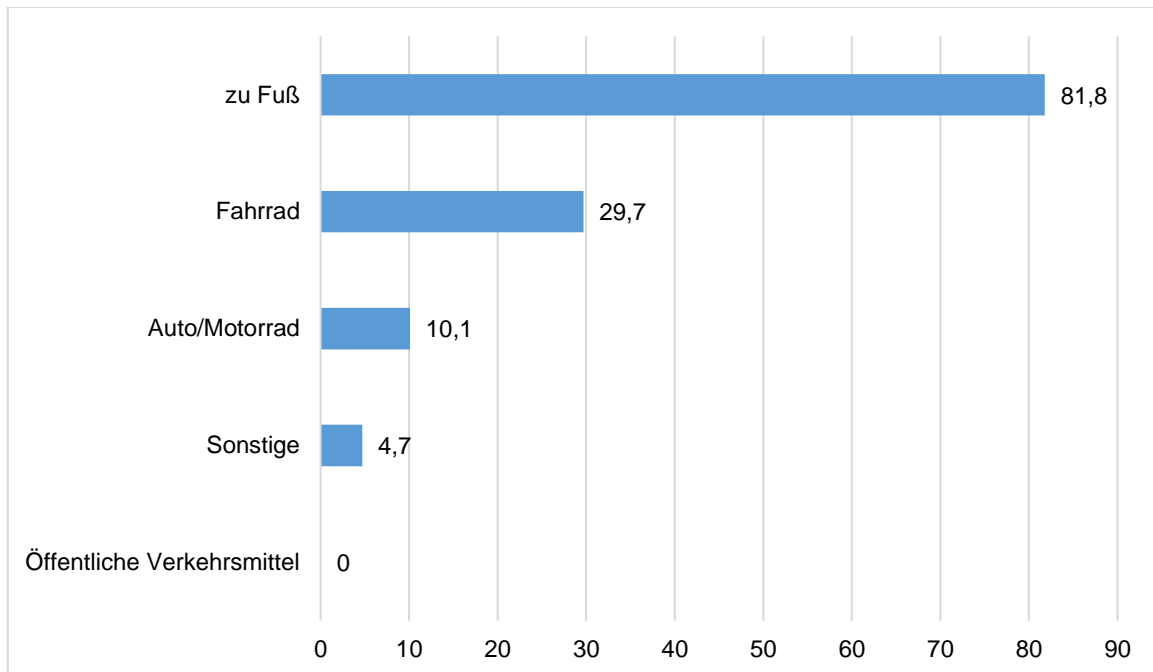


Abbildung 14: Wie kommen Sie zu den Sport- und Bewegungsräumen in Müllenbach?

Neben der Nutzung und Erreichbarkeit der Sportstätten wurde auch gefragt, mit wem die Bürgerinnen und Bürger die Sport- und Bewegungsräume nutzen oder besuchen. Hierbei zeigt sich wieder, dass die Menschen in Müllenbach gerne mit anderen gemeinsam Sport treiben. Mehr als die Hälfte der Befragten gibt an, die Sportstätten mit Freunden zu nutzen und 38,5 Prozent mit Vereinskollegen. Jeweils etwa ein Viertel besuchen die Sportstätten mit ihren Kindern oder sonstigen Familienmitgliedern. 22,3 Prozent der Befragten nutzen die Sporträume hauptsächlich alleine.

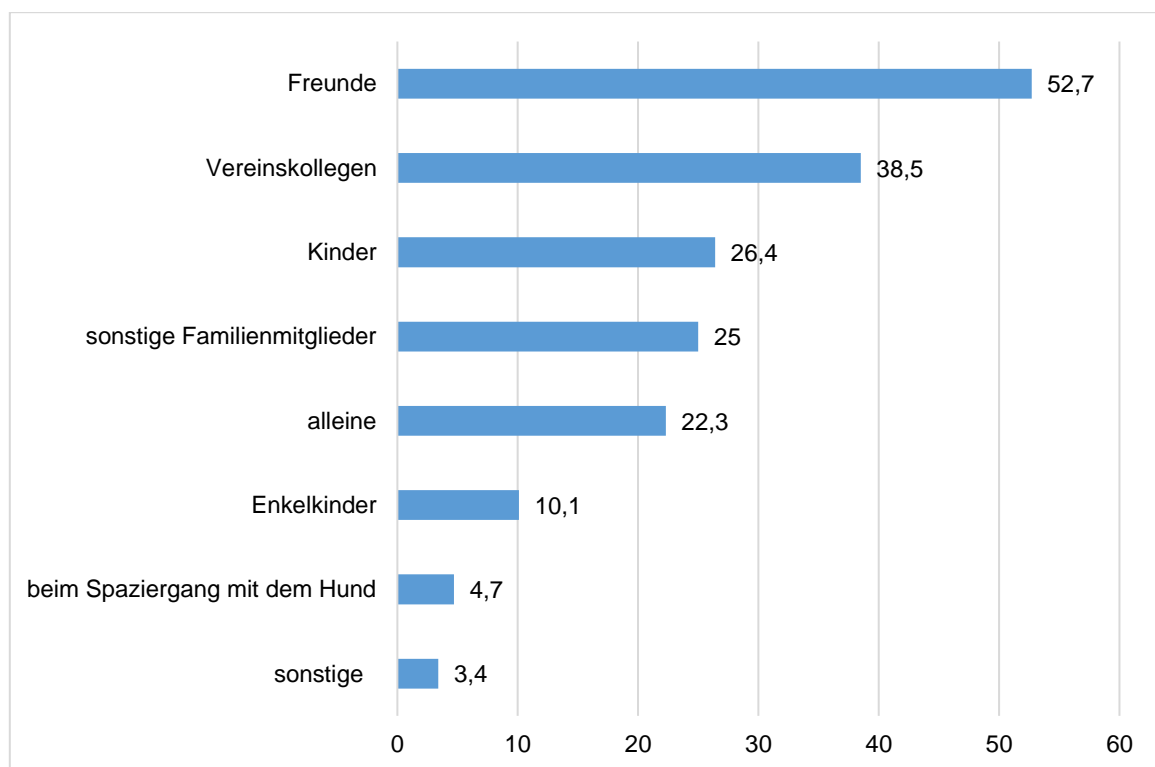


Abbildung 15: Mit wem nutzen/besuchen Sie die Sport- und Bewegungsräume?

Um das Thema Sport- und Bewegungsräume in Müllenbach abzurunden, hatten die Befragten zusätzlich die Möglichkeit in einer offenen Frage ihre Wünsche zu Angeboten rund um das Thema Sport und Bewegung für die Zukunft in Müllenbach zu äußern. Konkret lautete die Frage: „*Welche Angebote um Sport zu treiben bzw. sich körperlich zu betätigen wünschen Sie sich für die Zukunft in Müllenbach?*“. Nachfolgend wurden die verschiedenen Antworten in Gruppen zusammengefasst.

Tabelle 3: Wünsche zu neuen Angeboten in Müllenbach

Sportplatz	Rasen oder Kunstrasenplatz, Kleinspielfeld, Tartanlaufbahnen und Leichtathletikanlagen (Weitsprung, Kugelstoßen, etc.)
Multifunktionsanlage	Badminton/Federball, Beachvolleyball, Basketballkörbe, Turngeräte
Bewegungsparcours	Beleuchtete Fläche mit Laufstrecken, Fitnesspfad, Klettermöglichkeiten, Fitnessgeräte, Mountainbike-Trail
Kursangebote und Sport in gedeckten Anlagen	Rückenschule, Pilates, Bauch-Beine-Po, Fitnessraum für Kraftsport, Gymnastik, o.ä., Squash, Aerobic, Tanzen, Yoga, Fitnesskurse, Kinderturnen, Lauftreff, Nordic Walking, Seniorensportangebote, Zumba, Mutter-Kind-Kurse/Eltern-Kind-Kurse
Sonstiges	Sandkasten am Spielplatz am Dorfplatz, größerer Spielplatz für ältere Kinder, Schwimmbad oder Schwimmmöglichkeit, da das nächste Schwimmbad sehr weit entfernt ist

Am meisten genannt wurde die Erneuerung der Sportanlage am (25 Nennungen) und um den Sportplatz herum (13 Nennungen). Hier wünschen sich die Befragten nicht nur einen modernen und zeitgemäßen Sportplatz mit leichtathletischen Anlagen, sondern auch Bewegungsmöglichkeiten im Freien, abseits des organisierten Sports, wie zum Beispiel ein Multifunktionsfeld für verschiedene Sportarten oder einen Bewegungsparcours mit Fitnessgeräten, beleuchteten Laufstrecken oder einen kleinen Mountainbike-Trail. Zudem werden Kursangebote, insbesondere für Senioren und Eltern mit kleinen Kindern, gewünscht.

9.2.3 Sport- und Bewegungspark Müllenbach

Ein weiterer Teil der Befragung war der Aspekt eines Sport- und Bewegungsparks. Hier konnten die Befragten ankreuzen, welche Elemente ein solcher Park aufweisen müsste, damit er von ihnen genutzt werden würde. Darüber hinaus konnten weitere Elemente als freie Antwort ergänzt werden, um die Wünsche der Bevölkerung für einen solchen Bewegungsraum im Freien ganzheitlich darstellen zu können.

Geräte für Ausdauertraining (37,2 Prozent), Koordinations- und Gleichgewichtsförderung (37,2 Prozent) sowie Gesundheitssport (36,5 Prozent) empfinden die Bürgerinnen und Bürger aus Müllenbach am wichtigsten für einen Bewegungspark im Freien. Anschließend folgen kindgerechte Angebote (32,4 Prozent) und Sitz- und Ruhemöglichkeiten (30,4 Prozent). Die geringste Nachfrage besteht bei Verpflegungsangeboten (2,0 Prozent), Lagermöglichkeiten (5,4 Prozent), Beschilderung von Sportgeräten (8,1 Prozent) und Freizeitspiele wie z.B. Boule oder Schach (8,8 Prozent). Als sonstige Elemente nannten die Befragten in der freien Antwortmöglichkeit eine Möglichkeit, Badminton/Federball zu spielen (drei Nennungen), eine Kletterwand, ein Beachvolleyballfeld sowie ein Multifunktionsfeld. Zudem wird der Wunsch nach einem Sandkasten auf dem Spielplatz am Dorfplatz mit geeignetem Sandspielzeug geäußert.

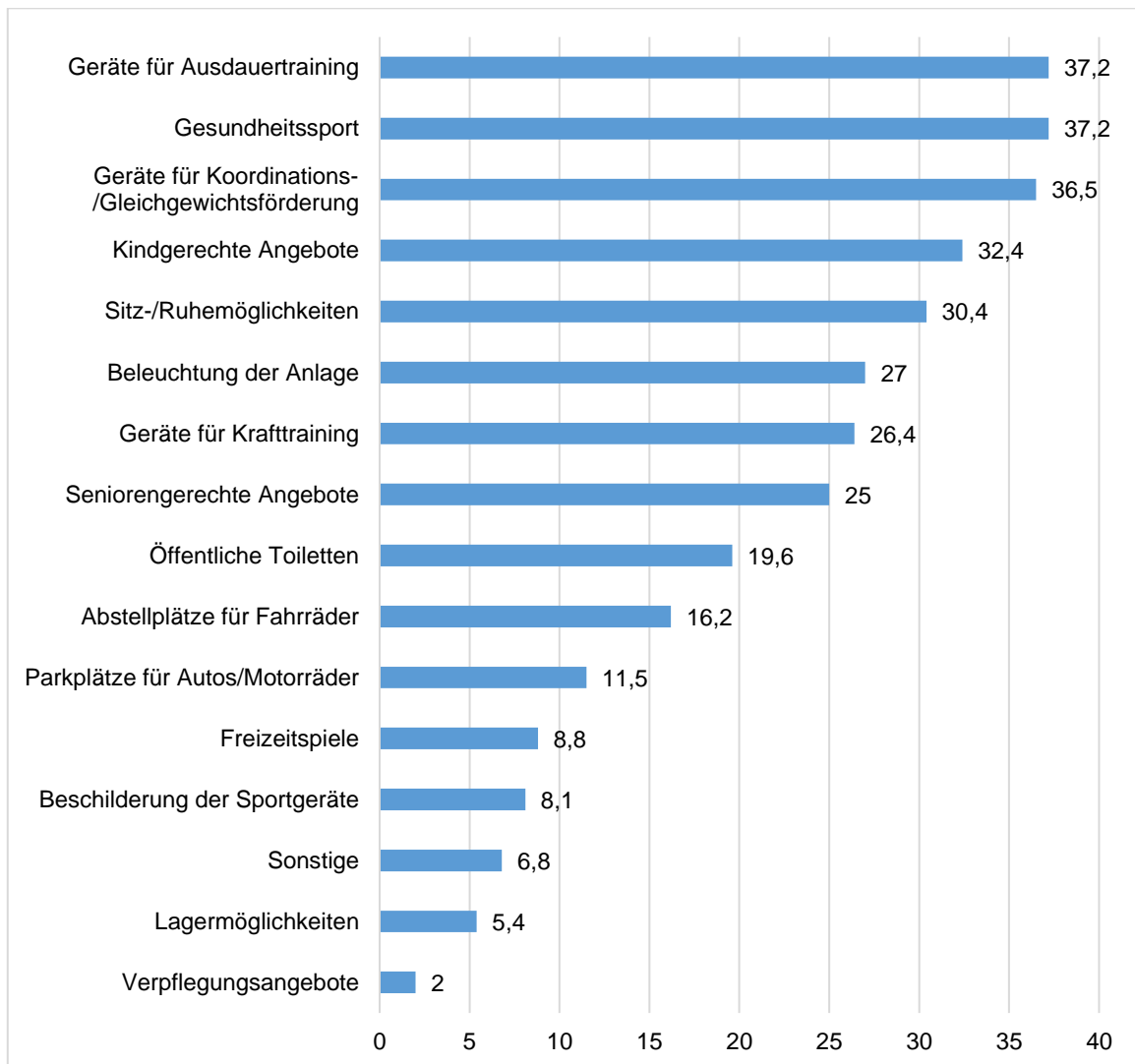


Abbildung 16: Welche Bereiche/Angebote müsste ein Bewegungspark aufweisen, damit Sie ihn nutzen würden?

9.2.4 Investitionsprioritäten der Sportstätten

Die Bürgerinnen und Bürger wurden im Rahmen der Befragung darum gebeten, ihre Schwerpunkte für Investitionen in Bau und Sanierung von Sportstätten zu benennen. Hierbei zeigte sich, dass insbesondere der Bereich Fußballplätze und öffentlich zugängliche Sportmöglichkeiten für die Bevölkerung in Müllbach die Schwerpunkte künftiger Investitionen in die Sportstätteninfrastruktur bilden.

Im Bereich der Sanierungsmaßnahmen vergeben die Bürgerinnen und Bürger durchschnittlich die meisten „Mittel“ (den Befragten standen 100 Punkte zur Verfügung, die sie auf die unterschiedlichen Anlagentypen verteilen sollten) zur Sanierung von Fußballplätzen (55,12). Es folgen die Sporthallen (31,33) und die öffentlich zugänglichen Sportmöglichkeiten im Freien (28,26).

Tabelle 4: Investitionsprioritäten Sanierung

	Sanierung von Sporthallen	Sanierung von Fußballplätzen	Sanierung öffentlich zugänglicher Sportmöglichkeiten im Freien
Mittelwert	31,33	55,12	28,26
Median	20,00	50,00	20,00

Gefragt nach Investitionen in den Neubau von Sport- und Bewegungsstätten dominiert innerhalb der Bevölkerung der Bau von Fußballplätzen (63,43). Etwa ein Drittel der Gelder würden die Befragten für Neubauten im Bereich der öffentlich zugänglichen Sportmöglichkeiten im Freien ausgeben (35,55).

Tabelle 5: Investitionsprioritäten Bau

	Bau von Sporthallen	Bau von Fußballplätzen	Bau öffentlich zugänglicher Sportmöglichkeiten im Freien
Mittelwert	26,32	63,43	35,55
Median	20,00	70,00	30,00

Im Bereich der Investitionsprioritäten wurde die Bevölkerung außerdem gefragt, ob sie in Form von höheren Steuern und Abgaben z.B. zu einem Neubau des Sportplatzes beitragen würde. Während zwei Drittel der Befragten aus unterschiedlichsten Gründen diese Frage verneinen, würde ein Drittel der Bevölkerung einen Neubau des Sportplatzes mit höheren Abgaben unterstützen.

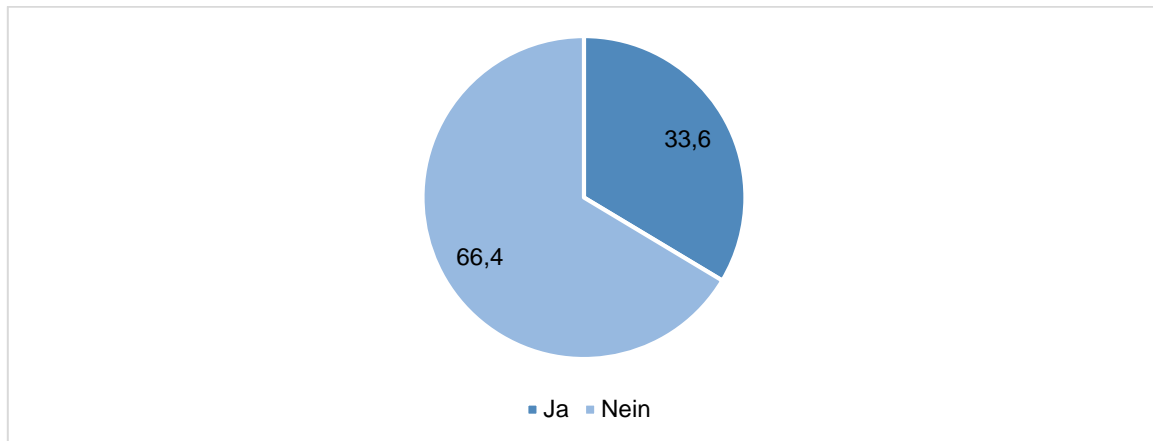


Abbildung 17: Wären Sie bereit, z.B. zu einem Neubau des Sportplatzes in der Gemeinde, in Form von höheren Steuern und Abgaben, beizutragen?

Neben der Ja-Nein-Frage konnten die Befragten darüber hinaus angeben, warum Sie nicht bereit wären, höhere Steuern und Abgaben zu zahlen, um z.B. den Neubau des Sportplatzes zu finanzieren. Hierbei können folgende Hauptgründe festgehalten werden:

- Ein Neubau oder eine Sanierung des Sportplatzes käme nach Aussage der Bevölkerung nur einem kleinen Teil dieser zugute. Viele sind der Meinung, dass Steuergelder für die Allgemeinheit investiert werden sollten. Dies ist in Müllentbach nicht der Fall, da nur ein Teil der Bevölkerung in der Ortsgemeinde dem Fußballverein angehört.
- Ein weiterer Grund gegen die höheren Abgaben und Steuern ist, dass viele den Sportplatz nicht nutzen oder dieser für das jetzige Sporttreiben als ausreichend empfunden wird.
- Eine zu geringe Auslastung des Sportplatzes stellt einen weiteren Grund gegen höhere Abgaben dar.

- Ein Großteil der Bevölkerung ist der Meinung, dass die Sanierung oder der Neubau eines Sportplatzes eine Angelegenheit der Ortsgemeinde ist und diese ein solches Projekt mit den bereits vorhandenen Mitteln umsetzen sollte.
- Einige Bürgerinnen und Bürger wären bereit eine Spende oder Unterstützung in Form von Eigenleistung beizusteuern, nicht aber höhere Steuern und Abgaben zu zahlen.
- Steuern und Abgaben sind für einige Bürger schon hoch genug.
- Ein Neubau des Sportplatzes stellt keine nachhaltige Investition mit Blick auf den Zukunftsgedanken des Sportvereins dar und die Folgekosten einer dauerhaften Pflege und Instandhaltung des Sportplatzes sind zu hoch.
- Neue Sportplätze (Rasen oder Kunstrasen) gibt es in den Nachbarorten, hier könnten Kooperationen oder Spielgemeinschaften geschlossen werden.

9.2.5 Sportverein und Ehrenamt

60 Prozent der Befragten sind Mitglied im Sportverein und selbst sportlich aktiv, 20,7 Prozent zwar Mitglied, aber nicht (mehr) sportlich aktiv. Lediglich ein Fünftel der Befragten ist nicht im Sportverein organisiert.

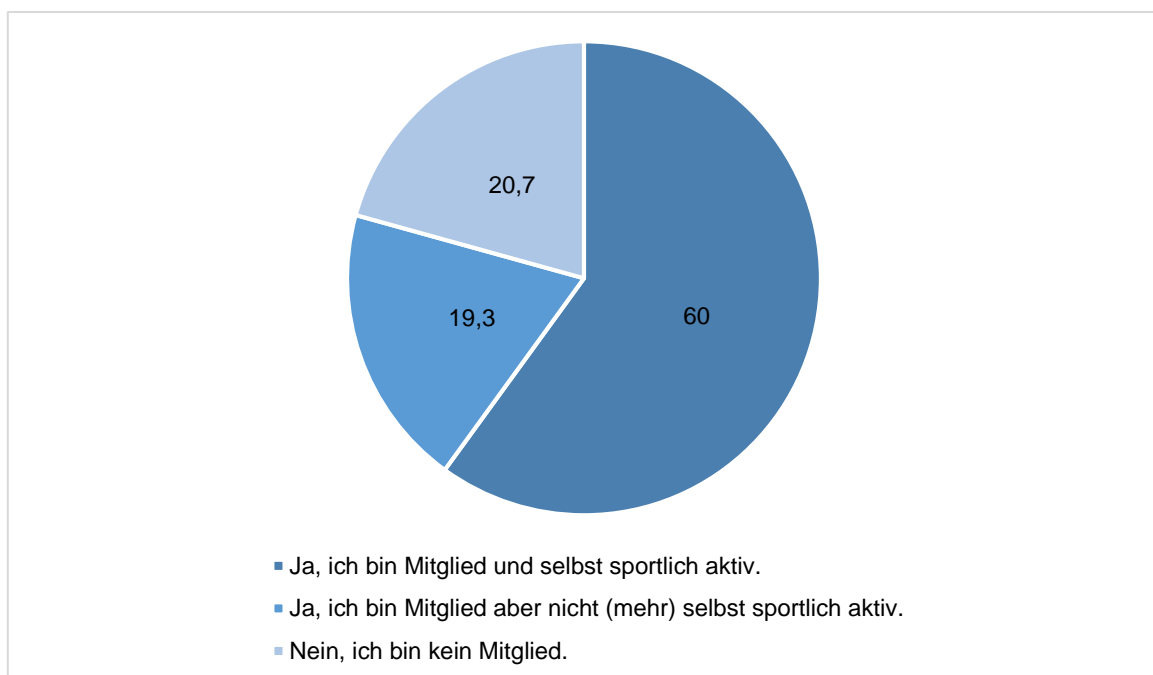


Abbildung 18: Sind Sie Mitglied in einem oder mehreren Sportvereinen?

Anders verhält es sich mit der Frage nach ehrenamtlichem Engagement im sportlichen Bereich. Hier ist der Anteil der aktuell ehrenamtlich engagierten am geringsten (21,2 Prozent). Die Hälfte der Befragten gibt an, nie ehrenamtlich im Sportbereich engagiert gewesen zu sein.

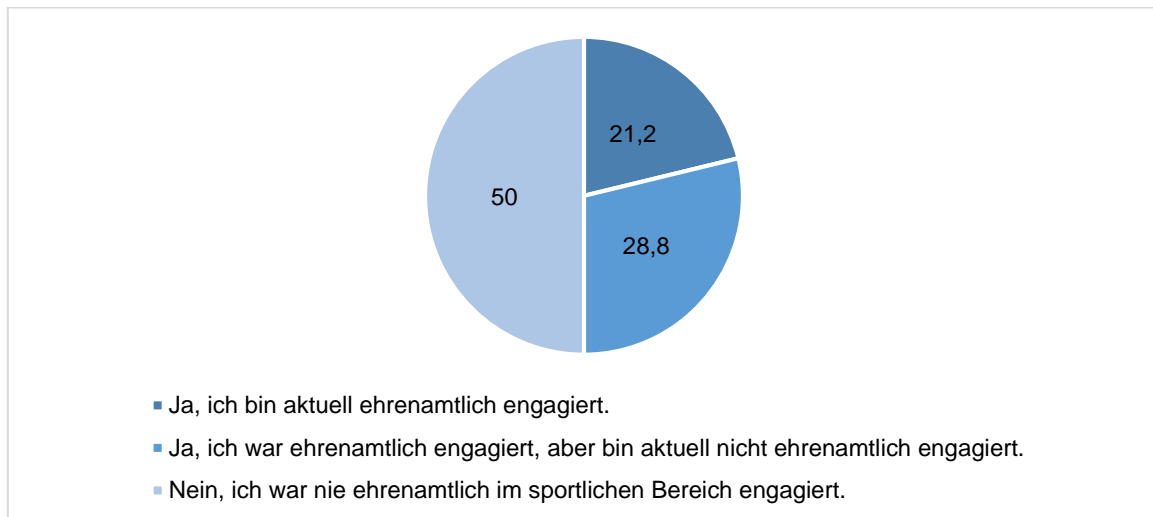


Abbildung 19: Sind oder waren Sie im sportlichen Bereich ehrenamtlich engagiert?

9.2.6 Soziodemografische Daten

Die Zusammensetzung derjenigen, die an der Befragung teilgenommen haben stellt sich wie folgt dar:

An der Befragung nahmen gleich viele Männer wie Frauen teil. Das Verhältnis liegt bei nahezu 50 zu 50 Prozent.

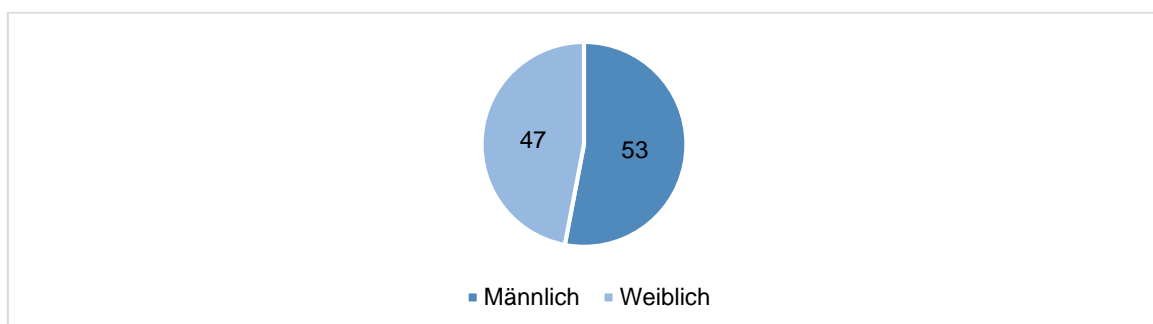


Abbildung 20: Geschlechterverteilung

Auch der Blick auf die Altersverteilung ergibt ein gemischtes Bild: Jeweils 24 Personen sind im Alter zwischen null und 26 Jahren sowie 65 Jahre und älter. 29 Befragte sind zwischen 27 und 40 Jahren alt. Die mit geringem Abstand größte Altersgruppe liegt bei 41 bis 64 Jahren mit insgesamt 34 Teilnehmern. Betrachtet man die Altersgruppe der unter 26-Jährigen genauer fällt auf, dass lediglich fünf Personen zwischen 18 und 26 Jahren alt sind. Somit ist die Gruppe der jungen Erwachsenen bis 26 Jahre deutlich unterrepräsentiert.

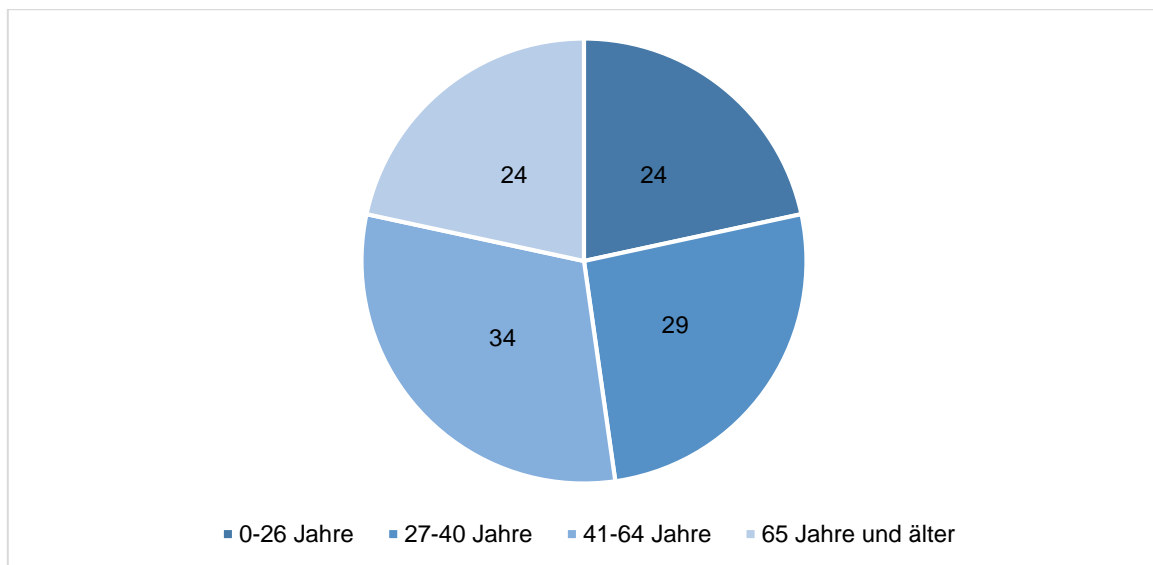


Abbildung 21: Verteilung der Befragten nach Altersgruppen

59,5 Prozent der Teilnehmer geben an Kinder zu haben. Dies spiegelt sich auch mit dem Ergebnis der Wünsche für einen Bewegungspark, wo kindgerechte Angebote oft gewünscht wurden. 40,5 Prozent der Befragten sind kinderlos.

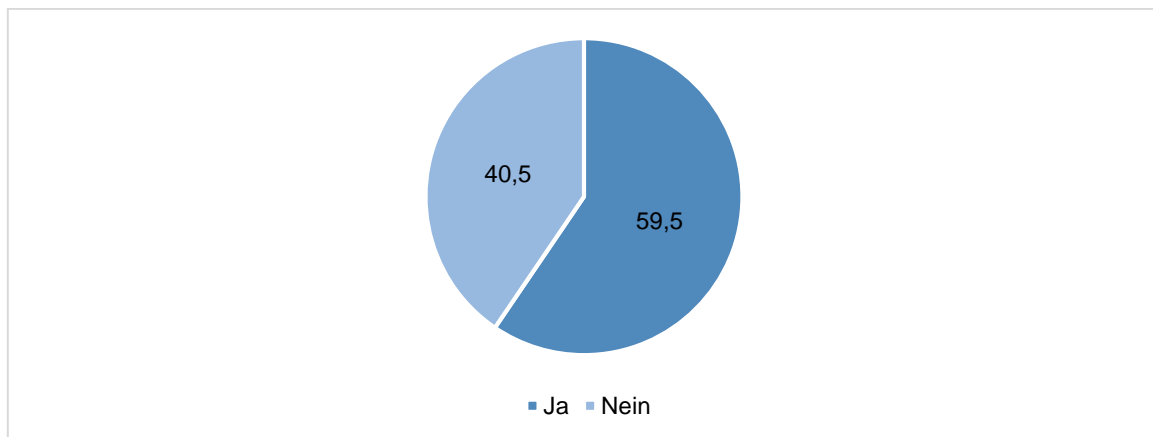


Abbildung 22: Haben Sie Kinder?

Um den Haushalten mit Kindern auch die Möglichkeit zu geben, spezielle Wünsche und Anregungen zum Thema „Sport und Bewegung für Kinder“ zu äußern, konnten die Befragten dies in einer offenen Frage beantworten. Die nachfolgende Liste zeigt eine zusammengefasste Auflistung der Wünsche und Anregungen, aufgeteilt nach verschiedenen Aspekten.

Tabelle 6: Welche Sport- und Bewegungsmöglichkeiten wünschen Sie sich für Kinder in Müllenbach?

Sportplatz	<ul style="list-style-type: none"> • Rasen- oder Kunstrasenbelag • Leichtathletikanlagen • Fußball für Mädchen • Bolzplatz (öffentlich zugänglich)
Spielplätze	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserspielplatz • Sandkasten außerhalb des KiTa-Geländes • Klettergerüst für Kleinkinder

	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung erweitern (Rutsche, Reifen-Schaukel, erweiterte Klettermöglichkeiten, etc.)
Bewegung im Freien	<ul style="list-style-type: none"> • Volleyball (Sand) • Bikepark/Fahrradfläche • Crossparcours • Klettermöglichkeiten • Geräte zur Gleichgewichtsförderung (Schwebebalken) • Multifunktionsfeld (öffentlich zugänglich) • Spiel- und Turngeräte im Freien • Rollschuhbahn (glatte Parkplatzfläche ohne Steine) • Tischtennisplatte • Ausbau des Naturerlebnispfades mit Bewegungsmöglichkeiten im Wald
Bewegung in geschlossenen Räumen	<ul style="list-style-type: none"> • Schwimmmöglichkeit • Badminton, Handball, Volleyball, Sportspiele, Kinderleichtathletik • angeleitete Gymnastik, Tanzen, Yoga für Kinder, Kinderturnen • mehr Geräte in der Sporthalle • Fahrradfahren in Gruppen
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitangebote zum Spielen in Gruppen • Funktionsfähigkeit der Elsberghalle und der Spielplätze erhalten • mehr Vereinsangebote für Kinder

10 Fazit

Mit den durchgeführten Datenanalysen und der Bevölkerungsbefragung wurde eine solide Grundlage für weiterführende Empfehlungen zur künftigen Sportstättenentwicklung in Müllenbach geschaffen. In die nachfolgenden Handlungsempfehlungen fließen neben den gewonnenen Daten auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Sportstättenförderung in Rheinland-Pfalz sowie die sich daraus ergebenden planerischen Hinweise ein. Somit wird folgendes Gesamtergebnis festgestellt:

Müllenbach verfügt im Verhältnis zu seiner Gemeindegröße über ein relativ vielfältiges Sportstättenangebot. Mit der Elsberghalle und dem Sportplatz verfügt Müllenbach sowohl im Bereich der gedeckten Sportanlagen, als auch bei den Freianlagen über je eine Normsportanlage. Zusätzlich finden sich mit den Spielplätzen sowie dem Dorfplatz weitere alternative Bewegungsräume in der Gemeinde.

Im Sinne einer bedarfsorientierten Sportstättenentwicklung hat vor allem die Bevölkerungsbefragung gezeigt, dass die Mehrheit der Müllenbacher Bürgerinnen und Bürger Sport- und Bewegungsformen im Freien (z.B. Laufen, Joggen, Radfahren) nachgeht. Zudem konnte deutlich gemacht werden, dass für die Menschen mehrheitlich gesundheitliche Gründe die Motive zu Sport- und Bewegung bilden. Darüber hinaus zeigte sich, dass die Menschen auch einen hohen Wert im gemeinsamen Sporttreiben in der Gruppe sehen. Dies ist in Müllenbach vergleichsweise hoch ausgeprägt.

Zur konkreten Weiterentwicklung von Sport- und Bewegungsräumen, die eben diesem Sport- und Bewegungsverhalten Rechnung tragen, konnte die Befragung ebenfalls Hinweise liefern.

Sollte die Gemeinde also die Modernisierung des Sportplatzgeländes anstreben, so sollten folgende Eckpunkte in der Planung berücksichtigt werden:

- Schaffung von niedrigschweligen Bewegungsangeboten für verschiedene Bevölkerungsgruppen
 - Ausbau des Sportplatzes zu einer Begegnungsstätte mit Aufenthaltsqualität im Sinne von Mehrgenerationenangeboten (z.B. altersgerechte

Sportgeräte, Sitz-/Ruhemöglichkeiten). Vor allem mit Blick auf den demografischen Wandel in der Eifelregion (vgl. Kapitel 3) sollten Sportanlagen in Müllenbach dieser Entwicklung Rechnung tragen. Auch die VV-Sportanlagenförderung sieht diese Orientierung an demografischen Erfordernissen vor:

„Sportanlagen sollen bedarfsgerecht, insbesondere den demografischen Erfordernissen entsprechend, geplant und angepasst werden.“ (VV, 3.1.3)

„(...) generationenübergreifende Sportfunktionsanlagen (Bewegungs parcours)“ (VV, 2.1)

- **Ausstattungsmerkmale am Bedarf der Menschen orientieren**
 - Hier hat die Befragung folgende Ausstattungsschwerpunkte aus Sicht der Bevölkerung herausgearbeitet (Vgl. Abb. 17):
 - Geräte für Ausdauersport
 - Geräte für Gesundheitssport
 - Geräte für Koordinationsübungen

Weitere Hinweise aus der Bevölkerung finden sich in Tabelle 6. Mit Blick auf einen möglichen „Bewegungs- und Gesundheitspark“ in Müllenbach sind hier vor allem die Hinweise aus der Kategorie „Bewegung im Freien“ zu berücksichtigen.

- **Möglicher Umbau des Tennisplatzes in ein Kunstrasenspielfeld**

Diese Einzelmaßnahme sollte seitens der kommunalen Gremien und dem betroffenen Sportverein nochmals reflektiert werden, da sich aus der Bedarfsanalyse keine eindeutigen Hinweise ergeben haben, die eine solche Maßnahme vollumfänglich rechtfertigen würden. Zur Begründung seien nachfolgende Aspekte genannt:

- Der ortsansässige Sportverein und Hauptnutzer des Sportplatzes in Müllenbach befindet sich im Bereich Fußball im Jugendbereich in einer JSG (siehe oben). Innerhalb dieser JSG stehen den Jugendmannschaften

zwei Kunstrasenplätze, drei Rasenplätze und ein Tennisplatz zur Verfügung.

- Die Voraussetzungen gemäß der VV-Sportanlagenförderung des Landes Rheinland-Pfalz für die Bezuschussung eines Kunstrasenplatzes sind 1.800 Nutzungsstunden im Jahr, die auf dem betreffenden Platz nachgewiesen werden müssen. Dies wird gemäß den vorliegenden Belegungsplänen nicht erreicht.
- Die Bevölkerung ist mehrheitlich nicht bereit, die Maßnahmen durch höhere Abgaben (Steuern) zu finanzieren. In den Begründungen gaben die befragten Bürgerinnen und Bürgern häufig an, dass die Kunstrasenoberfläche mehrheitlich dem Fußball zu Gute käme und so nur ein Teil der sporttreibenden Bevölkerung erreicht werde.
- Der inhaltliche Schwerpunkt der Bürgerinnen und Bürger liegt in der Schaffung multifunktionaler Sportanlagen, die für verschiedene Zielgruppen nutzbar sind (vgl. dazu Tabelle 6, Abb. 17). Dem würde ein reiner Kunstrasenumbau nicht Rechnung tragen.
- Allerdings ist der Sportplatz für die Befragten, neben der Sporthalle, der meistgenutzte Ort (Normsportanlagen) zu und Bewegung
- Durch die von Fachbüros durchgeführten Begutachtungen des Platzes (z.B. Bodenproben) wurden akute bauliche Mängel dokumentiert, die die Beispielbarkeit direkt beeinflussen.
- Berücksichtigt werden sollte, neben der rein sportfachlichen Betrachtung, auch die soziale Bedeutung des Sportvereins mit seinen Angeboten für das Dorfleben.

Es ergeben sich für den Bereich „Umbau Tennen- in Kunstrasenplatz“, vor allem nach den öffentlichen Diskussionen, folgende Varianten, über die der Gemeinderat letztendlich entscheiden muss:

Variante 1:

Umbau des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz.

Variante 2:

Umbau des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz mit der Schaffung zusätzlicher, alternative Bewegungsräume gemäß den gemeldeten Bedarfen aus der Bevölkerung („Sport-, Bewegungs- und Gesundheitsstandort am Sportplatz Müllenbach“).

Variante 3:

Erhalt, Instandsetzung und Pflege des Tennenplatzes mit der Schaffung zusätzlicher, alternative Bewegungsräume gemäß den gemeldeten Bedarfen aus der Bevölkerung („Sport-, Bewegungs- und Gesundheitsstandort am Sportplatz Müllenbach“).¹

Variante 4:

Erhalt, Instandsetzung und Pflege des Tennenplatzes.

Zusammenfassend sollte eine nachhaltige und bedarfsorientierte Sportstättenentwicklung in Müllenbach sollte neben der (politischen) Entscheidung zur Entwicklung des Großspielfeldes vor allem die Schaffung eines multifunktionalen „Sport-, Bewegungs- und Gesundheitsstandortes“ am Sportplatzgelände beinhalten. Orientierung zur Ausstattung eines solchen Areals mit Geräten usw. geben die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung. Gleichzeitig sollte geprüft werden, ob einzelne Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zur bewegungsfreundlichen Gestaltung Müllenbachs auch an bestehenden Plätzen (z.B. Spielplatz, Dorfplatz) erfolgen können, um so ein möglichst dezentrales Sport- und Bewegungsangebot vorzuhalten.

¹ Siehe hierzu: Einschätzung der Fachfirmen, die der DJK Müllenbach vorliegen.